



Sammlung Theaterzettel

Alt-Heidelberg

Meyer-Förster, Wilhelm

1906-02-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 4. Februar 1906.

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.
Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Georg Köhler.	von Wedell, Saxo-Borussia	Alfred Möller.
Staatsminister v. Haugk, Exzellenz	Christian Eckelmann.	Erster Student	Georg Harder.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz	Karl Neumann-Hoditz.	Zweiter Student	Franz Schippers.
Kammerherr von Breitenberg	Karl Ernst.	Rüder, Gastwirt	Richard Eichrodt.
Kammerherr Baron von Metzging	Emil Vanderstetten.	Frau Rüder	Ida Schilling.
Dr. phil. Jüttner	Hermann Röbbeling.	Frau Dörrfel, deren Tante	Elise de Lank.
Lutz, Kammerdiener	Emil Hecht.	Kellermann	Paul Tietsch.
Graf von Asterberg	Alexander Kökert.	Käthie	Hedwig Stienen.
Karl Bilz	Hans Godeck.	Ein Musikus	Bruno Hildebrandt.
Kurt Engelbrecht	Hans Ausfelder.	Schölermann	Karl Lobertz.
von Bausin	Gustav Kallenberger.	Glanz Lakaien	Hugo Schödl.
von Reinecke	Heinrich Füllkrug.	Reuter	Georg Becker.
		Ein Lakai	Adolf Peters.

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhenania, Suevia.
Kammerherren. Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Akte 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4 — per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Nachmittags $\frac{1}{3}$ Uhr. Im Hoftheater. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

Abends 7 Uhr. 31. Vorstellung im Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Giuseppe Verdi.

Montag, den 5. Februar 1906. Im Hoftheater. 31. Vorstellung im Abonnement C.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

* Louise: Fr. Irma Harnischfeger vom Schauspielhause in Frankfurt a. M. als Gast.

Anfang 7 Uhr.

„Anlässlich des 30jährigen Stadtjubiläums findet von Mai bis Oktober 1907 eine internationale Kunst- und grosse Gartenbau-Anstellung statt.“